

Prototypenbestätigung
bzgl. der Anforderungen an die Kraftwerkseigenschaften
gemäß NELEV, §5, Absatz 2

Nr.: FGH-P-2018-008
Unterzeichnetes Original Nr. 1

Typ:	Windenergie- Erzeugungseinheiten	ENERCON E-138 EP3 FT/FTS/FTQ/FTQS
Technische Daten:	Nennleistungen:	3.500 kW
	Bemessungsscheinleistungen:	3.850 kVA (FT/FTS) 4.200 kVA (FTQ/FTQS)
	Bemessungsspannung:	630 V
	Steuerungstyp:	Noch nicht festgelegt
	Nennfrequenz:	50 Hz
	Maschinenkonzept: Erste Inbetriebnahme:	Vollumrichter, getriebelos Voraussichtlich 4. Quartal 2018
Hersteller:	ENERCON GmbH , Dreckamp 5, D-26605 Aurich	
Fertigungsstätte:	ENERCON GmbH , Dornumer Str. 20, D-26607 Aurich	
Herstellereklärung:	Erklärung zur Prototypenbescheinigung E-138 EP3 vom 30. Mai 2018	

Diese vorläufige Prototypenbestätigung umfasst eine Seite. Ihre Laufzeit wird auf Grundlage der Inbetriebnahme der jeweils ersten EZE der ausgewiesenen Typen zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Nachtrag durch die FGH Zertifizierungsstelle festgelegt.

Der Hersteller hat der Zertifizierungsstelle zu den oben aufgeführten Erzeugungseinheiten (EZE) Modifikationen gegenüber den aktuell bekannten ENERCON-Windenergieanlagen angezeigt, die die elektrischen Eigenschaften der EZE betreffen. Das Anlagenkonzept der EZE ENERCON E-138 EP3 FT/FTS/FTQ/FTQS (je 3.500 kW) basiert teilweise auf dem Konzept der bekannten ENERCON Windenergieanlagen-Technologie. Es werden neue Hardwarekomponenten und neuer Steuerungen für den elektrotechnischen Antriebsstrang eingesetzt. Der Hersteller erklärt ebenfalls den Einsatz eines maschinenbaulich modifizierten Generators.

Der Hersteller beabsichtigt mit dem Einsatz der Steuerung FACTS 2.0 in der EZE die umfängliche Erfüllung der Vorgaben der Systemdienstleistungsverordnung (SDLWindV), der BDEW-Mittelspannungsrichtlinie und des TransmissionCode 2007 sowie der Anwenderregel VDE-AR-N 4120:2015, welche durch eine entsprechende Einstellung von Betriebsparametern ermöglicht wird. Nach Herstellerangaben erfüllt die neue Steuerung zusätzlich die Anforderungen nach Anwenderregeln VDE-AR-N 4110, VDE-AR-N 4120 sowie VDE-AR-N 4130 (Stand 17. Mai 2018) für den Anschluss und Betrieb von Kundenanlagen an das deutsche Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz.

Nach Prüfung der technischen Spezifikationen auf Basis der oben aufgeführten Herstellereklärungen der Firma ENERCON GmbH kommt die Zertifizierungsstelle zu dem Ergebnis, dass die neuen Erzeugungseinheiten eine technische Weiterentwicklung und Neuerung aufweisen, welche Auswirkungen auf die zu zertifizierenden Eigenschaften hat. Sie erfüllen somit die Voraussetzungen eines Prototyps nach §5, Absatz 2 der Verordnung zum Nachweis von elektrotechnischen Eigenschaften von Energieanlagen (NELEV) vom 12. Juni 2017 sowie nach der Anwenderregel VDE-AR-N 4120:2015.

Bemerkung: Diese Prototypenbestätigung entspricht der vorläufigen Prototypenbestätigung gemäß VDE-AR-N 4110 bis -30 (Stand 17. Mai 2018), Kapitel 12, Anmerkung 3.

Aachen, 30. Mai 2018



FGH Zertifizierungsstelle

Dr.-Ing. Mark Meuser
Dr.-Ing. Mark Meuser,
Leiter der FGH Zertifizierungsstelle